

Motte jagt das Plastikmonster

Mitmachtheater im Rathaus Georgsmarienhütte

Motte will wieder Fische statt Plastik im Fischer-netz ihres Vaters finden. Im Rathaus Georgsmarienhütte stellte das Mitmachtheater der Achja-Bühne jetzt das Theaterstück „Motte will Meer“ vor.

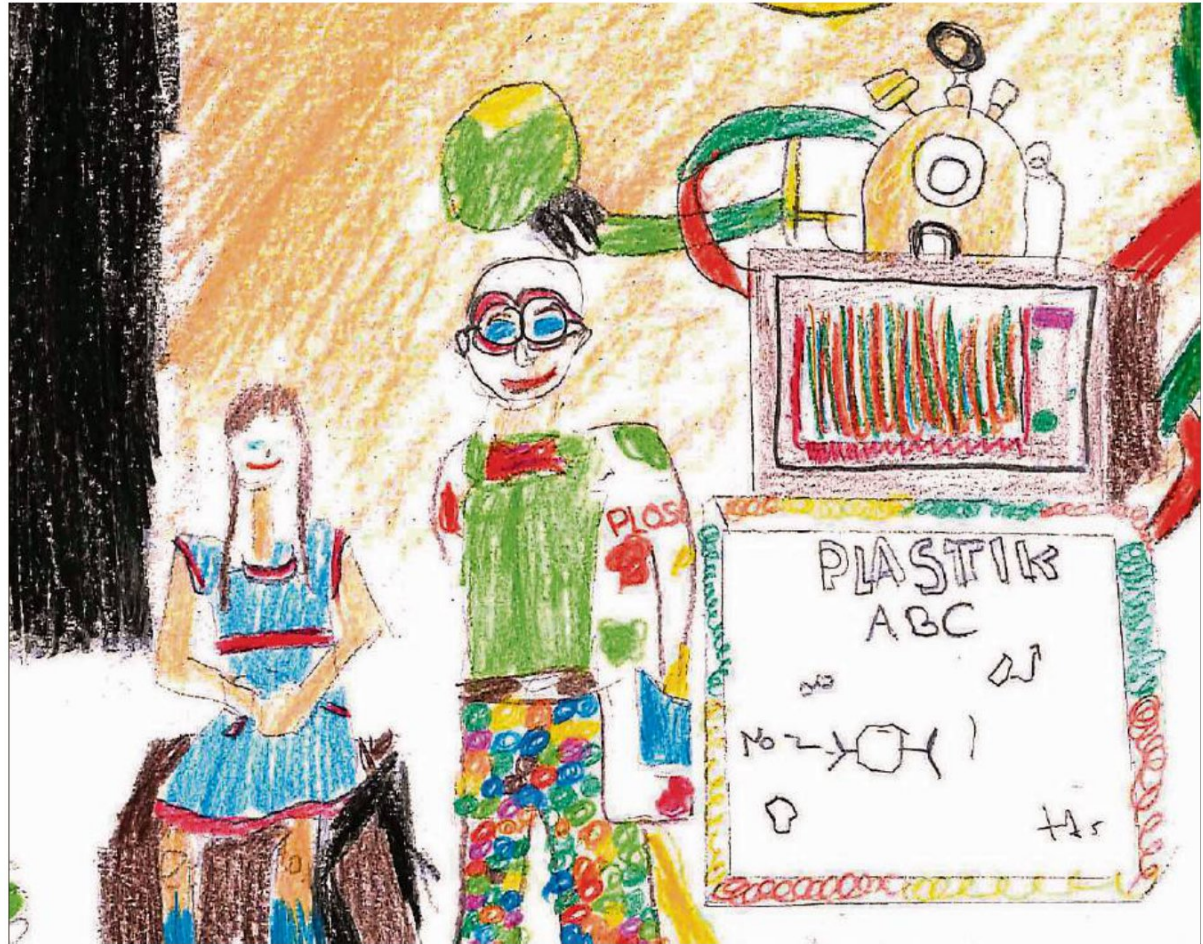
Von Luisa Kiskemper

GEORGSMARIENHÜTTE

Das Theaterstück „Motte will Meer“ macht Kinder ab vier Jahren auf den Plastikkonsum aufmerksam. 60 Minuten lang folgten die Kinder der Geschichte des Mädchens Motte, die auf die Suche des Plastikmonsters ging. Jessica Jahning konzipierte das Theaterstück und spielt die Motte. „Motte spricht mir aus der Seele. Irgendwann dachte ich mir, so geht es nicht weiter. Ich verbrauche selbst zu viel Plastik“, sagte Jahning.

Professor Fantastico

Aus diesem Impuls entstand das Theaterstück. „Ich wollte meine Gedanken konstruktiv kanalisieren.“ Motte trifft auf ihrer Suche den verrückten Professor Fantastico, der Kinderwünsche erfüllt, aber diese leider aus Plastik herstellt. Die Kinder wiesen Motte den Weg zum Plastikmonster. Von Anfang an fieberten die Zuschauer mit, und zum Schluss war die Botschaft klar: Es muss sich etwas an dem Konsum von Plastik ändern,



Motte (Jessica Jahning) überzeugt den verrückten Professor Fantastico (Robert Heinle) davon, dass Plastikverpackungen schlecht für die Umwelt sind.

Bild: Maya Velekoop (10), Osnabrück

denn, denn alle Menschen sind Plastikmonster.

„Ich möchte nicht mit dem moralischen Zeigefinger durch das Stück gehen, sondern Respekt vor Menschen und Tieren zeigen“, erklärte Jahning. Unterstützt wurde sie dabei von Robert Heinle, dieser spielte sowohl den Vater von Motte als auch den Professor Fantastico. Es sei wichtig, dass die Kinder mitmachen können. „Sonst lässt

bei der Altersgruppe ganz schnell die Aufmerksamkeit nach“, sagte Jahning.

Zu Beginn des Theaterstücks packte Motte mit ihrem Vater das Netz aus und stellte fest: Im Netz befindet sich nur ein kleiner Fisch, zwischen Plastikflaschen, leeren Raviolidosen und einem einzelnen Gummistiefel. Zwischendurch wurden Lieder gesungen, in denen Motte über Plastik sang:

„Nützlich ist es auch, aber mir geht es um den Verbrauch.“ Gemeinsam mit den Kindern fand Motte Alternativen zu Plastikverpackungen oder Plastikspielzeug.

Flohmarkt Spielsachen

Die Kinder schlugen vor, auf dem Flohmarkt Spielsachen zu verkaufen, Plastiktüten durch Jutebeutel zu ersetzen und Dinge zu reparieren statt wegzuworfen. Sogar

über Mülltrennung sprach Lotte mit den Kindern. Zum Schluss war auch der Professor Fantastico von Motte überzeugt und baute aus seiner Wunsch-Dir-was!-Maschine eine Plastikwegmaschine.

„Wow, ihr habt ja voll den Durchblick“, lobte Motte die Kinder am Ende des Stücks.

 **Mehr aus der Region**
auf noz.de/lokales